



Man kann von drüben 'rübersehn...

Von
Willi Kollo



Verlag: Röhr A.-G.

Foxtrot.

GESANG.

Vi - sa - vis von mir Tau-ent-zien-straß
 Dooh o Schreck o Graus, gestern kam die
 Doch da - mit Ihr's wisst Li - se - lot - te

KLAVIER

vier wohnt ein klei - nes Mä - del im Quar - tier. Je - den A - bend seh' ich die sü - ße
 Maus mit 'nem frem - den Ka - va - lier nach Haus. Schloß die Tü - re auf, nahm ihn mit sich
 ist mei - ne klei - ne Frau seit kur - zer Frist. Und der Ka - va - lier da - mals vor der

Fee, wenn ich heim - lich hin - term Fen - ster steh'. Hof - fent - lich hört sie nicht dies Chanson,
 rauf, daß ich dach - te: Da hört al - les auf. O - ben spiel - ten sie dann bei - de Zeck
 Tür, war ich selbst und sie konnt' nichts da - für. Doch in un - sern rei - zen - den Lo - gis

denn sie ahnt bis heut noch nichts da - von, daß ich sie be - lau - sche und mit kei - nem tau - sche,
 mach - ten Ko - ko - lo - res und Meck - Meck schein - bar hal - ten bei - de da - ran sehr viel Freu - de,
 habn wir jetzt 'ne grü - ne Ja - lou - sie, Sto - res und Gar - di - nen. Ich er - klä - re Ih - nen

